

Entwicklung eines Zukunftskonzepts
für den Schlachthof in Gärtringen
für die
Schlachthof e.G. Landkreis Böblingen

18.01.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Genehmigungsstand
2. Bestandsplan – Befunde und Verbesserungspotenzial
3. Maßnahmenkatalog zur Neuinbetriebnahme
4. Empfehlungen zum Standort
5. Termine zur Umsetzung von Maßnahmen
6. Planungsvariante 1 mit Kostenprognose
7. Planungsvariante 2 mit Kostenprognose

1. Genehmigungsstand

Bestehende BImSchG Genehmigung 23.09.1993; 19.09.1995

- Wartestall:
 - max. ca. 260 Schweine oder
 - max. ca. 78 GroßviehKombistall
- Schlachtung:
 - ca. 15 Großvieh / Stunde
 - oder ca. 60 Schweine / Stunde
 - oder ca. 30 Lämmer / Stunde

Nach Neuausrichtung geplante Kapazitäten:

- Wartestall:
 - max. 240 Schweine;
 - max. 100 Schafe/Lämmer;
 - max. 30 Rinder; Großvieh
- Schlachtung:
 - ca. 15 Rinder; Großvieh / Stunde
 - oder ca. 60 Schweine / Stunde
 - oder ca. 30 Schafe/Lämmer / Stunde

Schlachtkapazitäten

Genehmigte Kapazitäten – 800 Schweine oder 80 Rinder pro Woche

	Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Schweine	300	250	125	125
Rinder			40	40

Nach Neuausrichtung geplante Kapazitäten – 1000 Schweine; 100 Rinder und 100 Lämmer pro Woche

Erhöhung der Schlachtkapazitäten aufgrund von:

- Schlachthof für den Großraum Gäu Neckar-Alb und Stuttgart
- Versorgung Fleischmarkt Böblingen
- regionaler Nachfrage von Metzgereien
- regionaler Nähe von landwirtschaftlichen Betrieben

Geplante Schlachtkapazitäten pro Tag

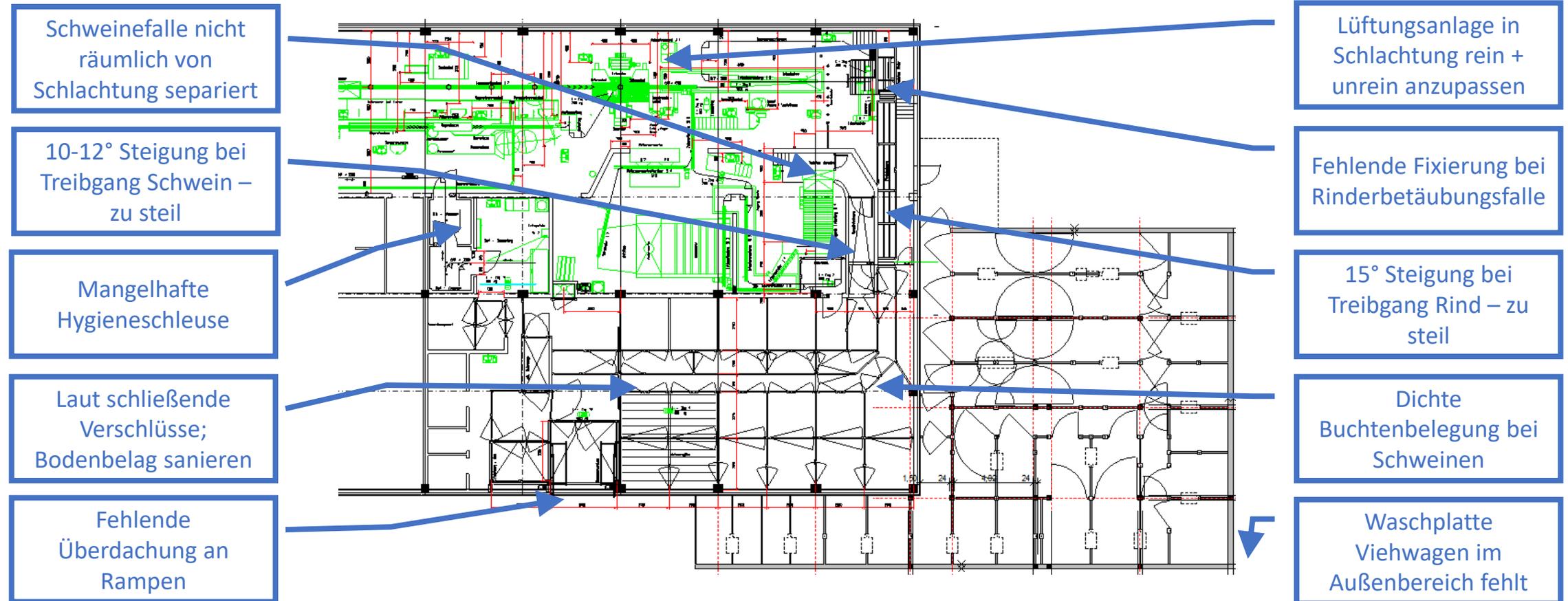
Lebendgewichte: Schweine = 120 kg; Rinder = 500 kg; Lämmer = 38 kg

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schweine	400*120 kg	300*120 kg	100*120 kg		200*120 kg
Rinder; Großvieh			40*500 kg	60*500 kg	
Schafe/Lämmer			100*38 kg		
kg Lebendgewicht/d	48.000 kg	36.000 kg	35.800 kg	30.000 kg	24.000 kg

Eine weitere Steigerung der täglichen Schlachtkapazitäten sind möglich im Rahmen der bisher genehmigten Stundenleistung je Tiergattung.

Die täglichen Schlachtkapazitäten bleiben im Rahmen der BImSchG bis 50 Tonnen / Tag je Tiergattung.

2. Bestandsplan – Befunde + Verbesserungspotenzial



Verbesserungspotenziale - bsi Schwarzenbek

In dieser Konzeptplanung zitieren wir Verbesserungspotenziale aus einer Stellungnahme des bsi Schwarzenbek vom 07.09.2020*.

Das bsi Schwarzenbek hat diese Stellungnahme nach einer Begehung des bestehenden Betriebs im Mai 2020 ohne Begutachtung der laufenden Schlachtung erarbeitet.

Wir weisen darauf hin, dass das bsi Schwarzenbek an der vorliegenden Ausarbeitung nicht beteiligt war und diese auch noch nicht kommentiert hat.

Im Rahmen der weiteren Planungsphasen bis zur Umsetzung wird empfohlen das bsi Schwarzenbek mit einzubeziehen.

* vgl. Stellungnahme bsi Schwarzenbek zu den Möglichkeiten für eine zukunftsgerechte Umgestaltung des Lebendbereichs im Schlachtbetrieb der Schlachthof eG Landkreis Böblingen; 07.09.2020
Schlachtung von Schweinen, Lämmern und Rindern, Riedbrunnenstraße 5, 71116 Gärtringen

Verbesserungspotenziale

Rampen

- Überdachung der Rampen
- Absturzsicherung im Rampenbereich
- Trittsicherheit des Rampenbodens (Gussasphalt)

Stall

- Ausführung der Buchtenwände, Tore und Torverschlüsse: aus Kunststoff; Kunststoff gedämmte Verschlüsse einsetzen; Entwässerung optimieren bzgl. Kot und Urinablauf
- Gruppengröße und Platzbedarf Schweine (120-130 kg) mind. 0,8 m² pro Tier nicht weniger als 0,7 m² vorsehen; Stallplan bzw. Arbeitsanweisungen ändern, Buchtenanforderungen Metzger beachten
- Trittsicherheit Boden, geeignete Liegeflächen, Einstreu (Schweine) - Strohstall: Sanierung des Stallbodens
- Versorgung mit Wasser (Schweine) und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Versorgung mit Futter, Nüchternungszeit und Begrenzung der Aufstallungsdauer (Schweine)
- Zugänglichkeit der Buchten: regulär keine Schweine in Gängen aufstellen;

Verbesserungspotenziale

Zutrieb

Rinder:

- Anpassung der Steigung vor der Rinderfalle
- Erhalt der Möglichkeit Tiere auf kurzem Weg in die Schlachtung einzuschleusen;
- Rücklaufsperrern im Rinderzutrieb ergänzen / Tierschutz
- Neue Rinderfalle entsprechend tierschutzrechtlichen Auflagen
- Dokumentation der Nachschüsse bei Betäubung

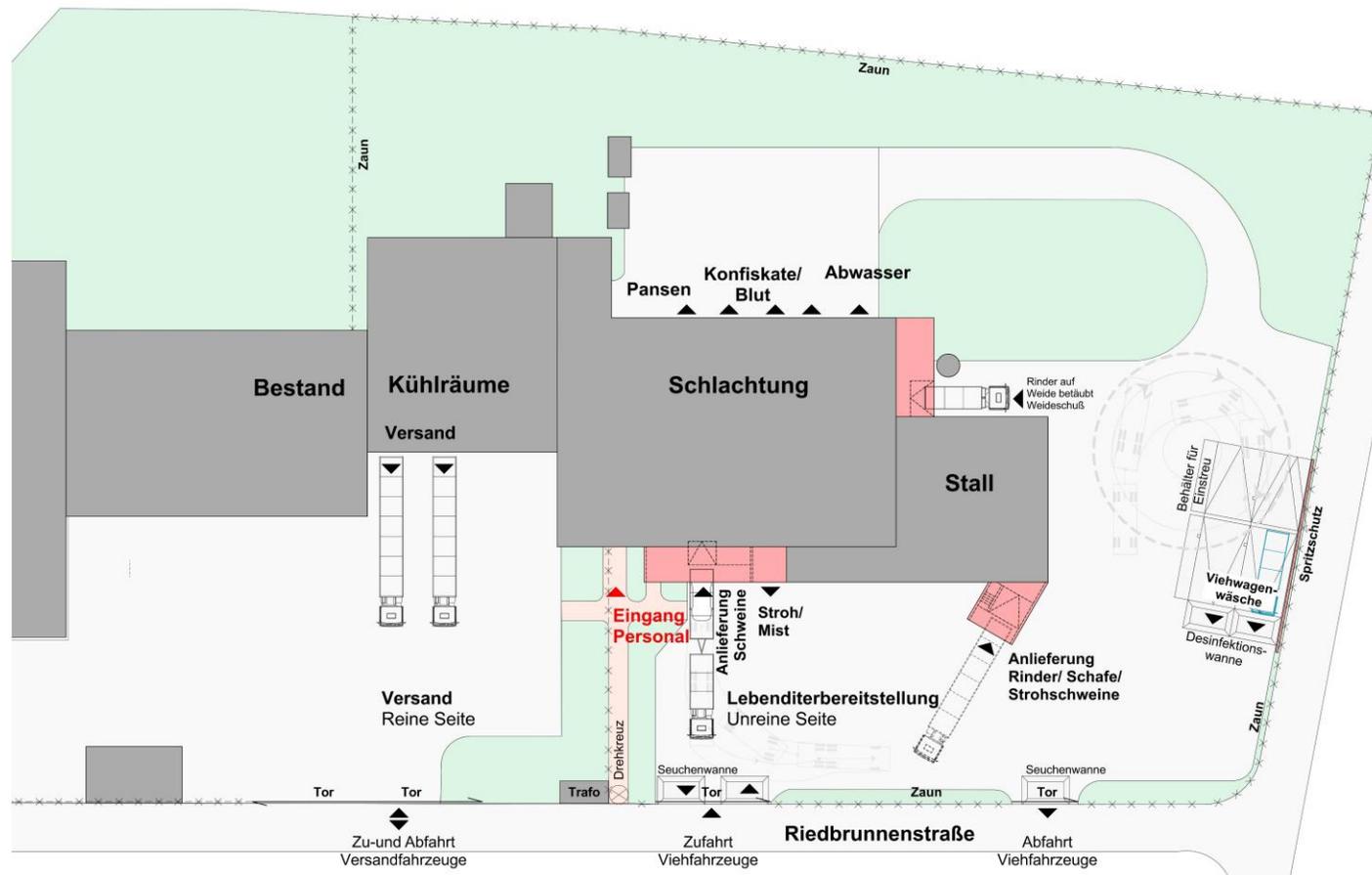
Schweine:

- Anpassung der Steigung und Bodensanierung
- Gewährleisten kleiner Gruppen
- räumliche Abtrennung der Falle von der Schlachthalle bei Erhalt einer guten Luftqualität und Ausschluss von Luftzug gegen die Laufrichtung der Tiere

3. Maßnahmenkatalog zur Neuinbetriebnahme

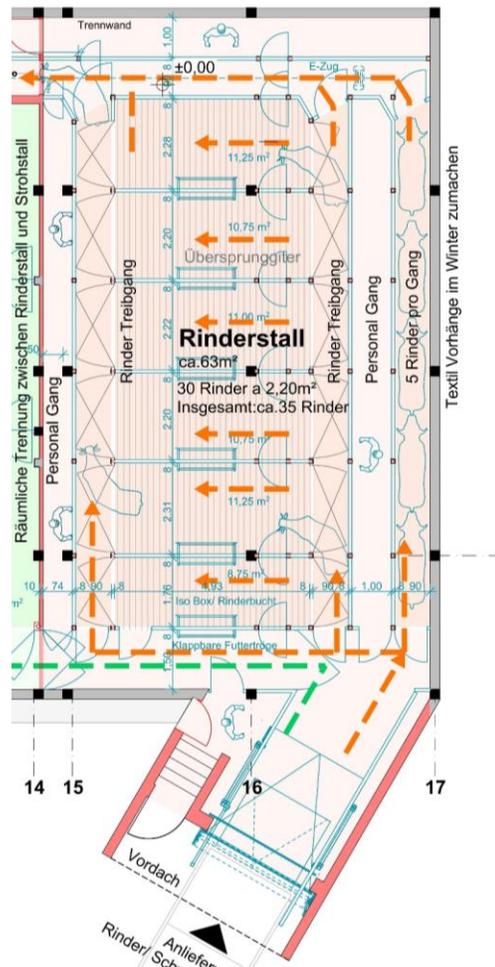
- Bauliche Maßnahmen
- Technologische Maßnahmen
 - Bereitstellung und Zutrieb Schweine / Rinder / Schafe
 - Neue Betäubungsfalle für Schweine
 - Hängende bzw. liegende Brühung Schweine – neue Anlage
 - Neue Betäubungsfalle für Rinder mit Kopf und Rückenfixierung
 - Anlieferung Rinder Weideschuß
- Hygienetechnische Maßnahmen
- Gebäudetechnische Maßnahmen

Bauliche Maßnahmen



- Neue Viehwagenwäsche (Waschplatte - 2 Spuren)
- Überdachung Anlieferungsrampe – Schweine
- Neue überdachte Anlieferungsrampe – Rinder / Schafe / Strohschweine
- Lager für Stroh / Mist
- Einhausung Anlieferung Weideschuß-Rinder
- Stallboden in Gussasphalt
- Entwässerungsrinne Strohstall, Trennung Kot und Urin

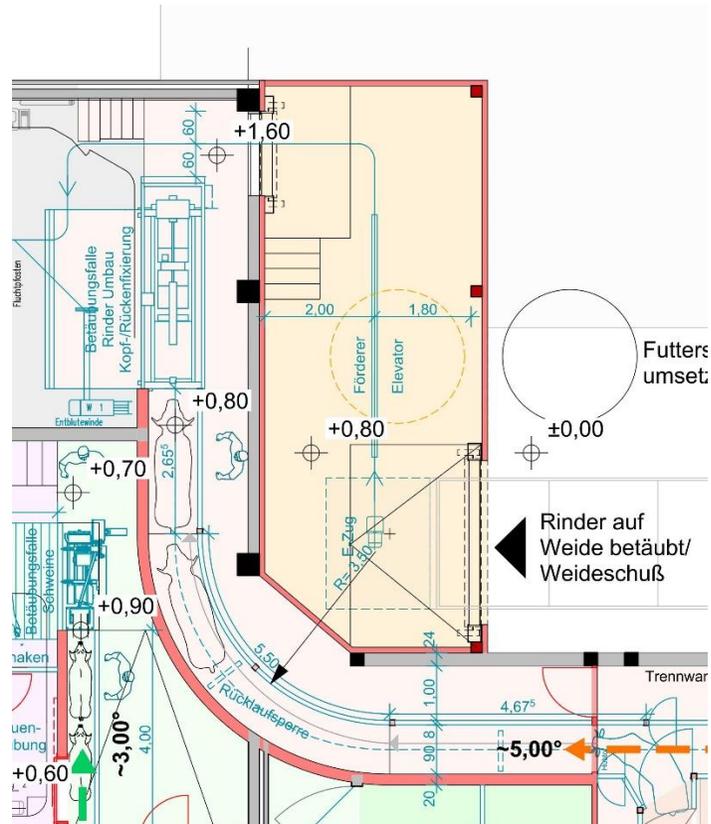
Technologische Maßnahmen



Bereich Rinderstall

- Neue Aufteilung der Buchten, 2,2 m² pro Rind
- Übersprunggitter bei Buchten und Einzeltreibgang
- Buchtenwände aus Kunststoff
- Räumliche Trennung zu Strohhall
- Buchtenwände Rind 1,40 / 1,60 m; Trennung Mensch und Rinder
- Videoüberwachung

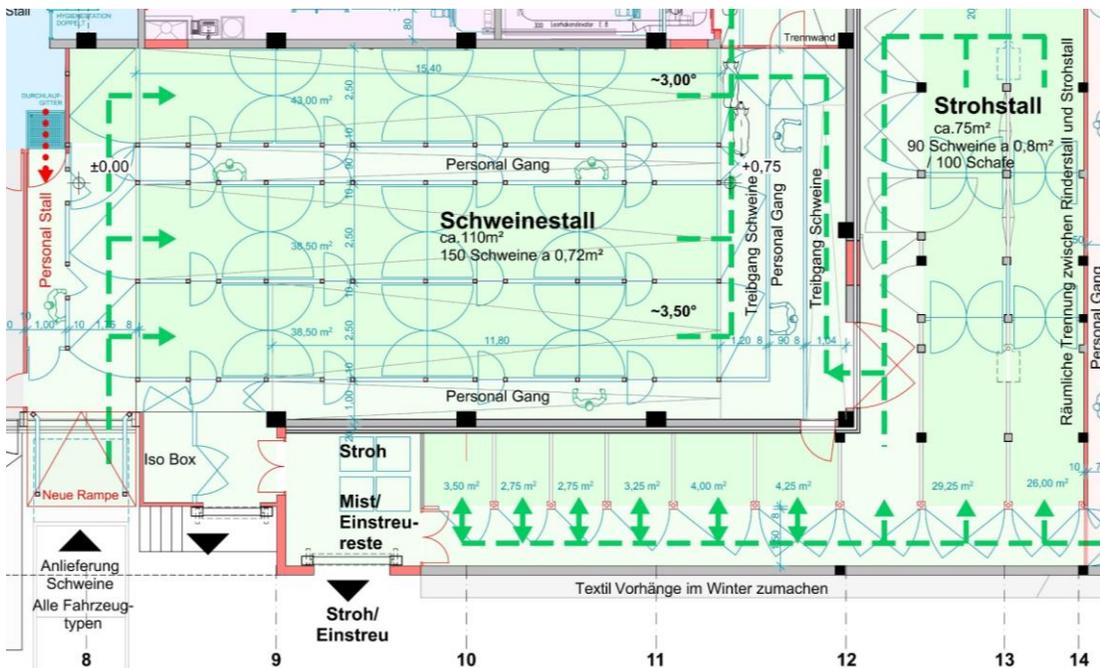
Technologische Maßnahmen



Bereich Rinderschlachtung

- Zutrieb mit Kurve und Sichtschutz
- Neue Betäubungsfalle mit Kopf und Rückenfixierung
- Einhausung der Anlieferung Weideschuß-Rinder
- Bauliche Trennung Betäubung Zutrieb Rinder
- Videoüberwachung

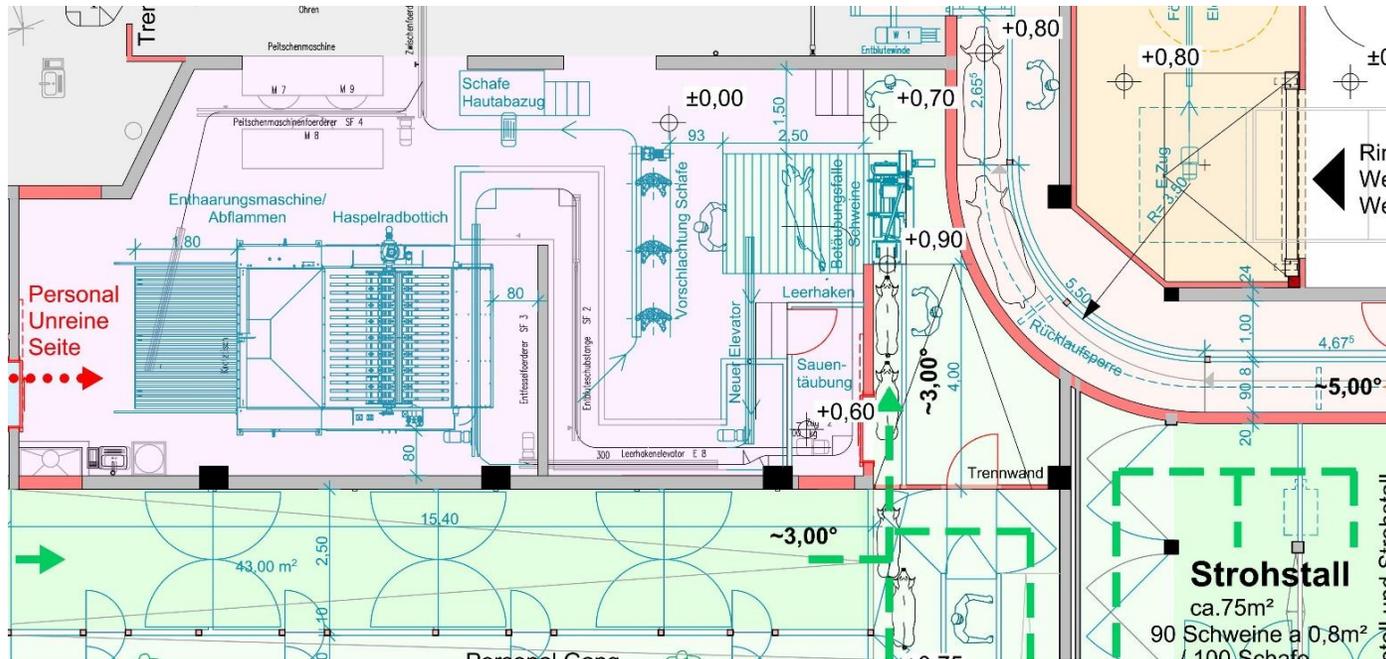
Technologische Maßnahmen



Bereich Schweinestall

- Bestehende Buchten im neuen Strohstall optimieren (Geräusche; m² pro Schwein)
- Schweinestall neu mit ansteigendem Boden; neue Buchtenaufteilung
- Kunststoffbuchtenwände
- Neuer Zutrieb zur Betäubung, geringere Steigung
- Gussasphaltboden
- Neugestaltung der Anlieferungsrampe
- Trennung Betäubung Zutrieb Schweine
- Videoüberwachung

Technologische Maßnahmen

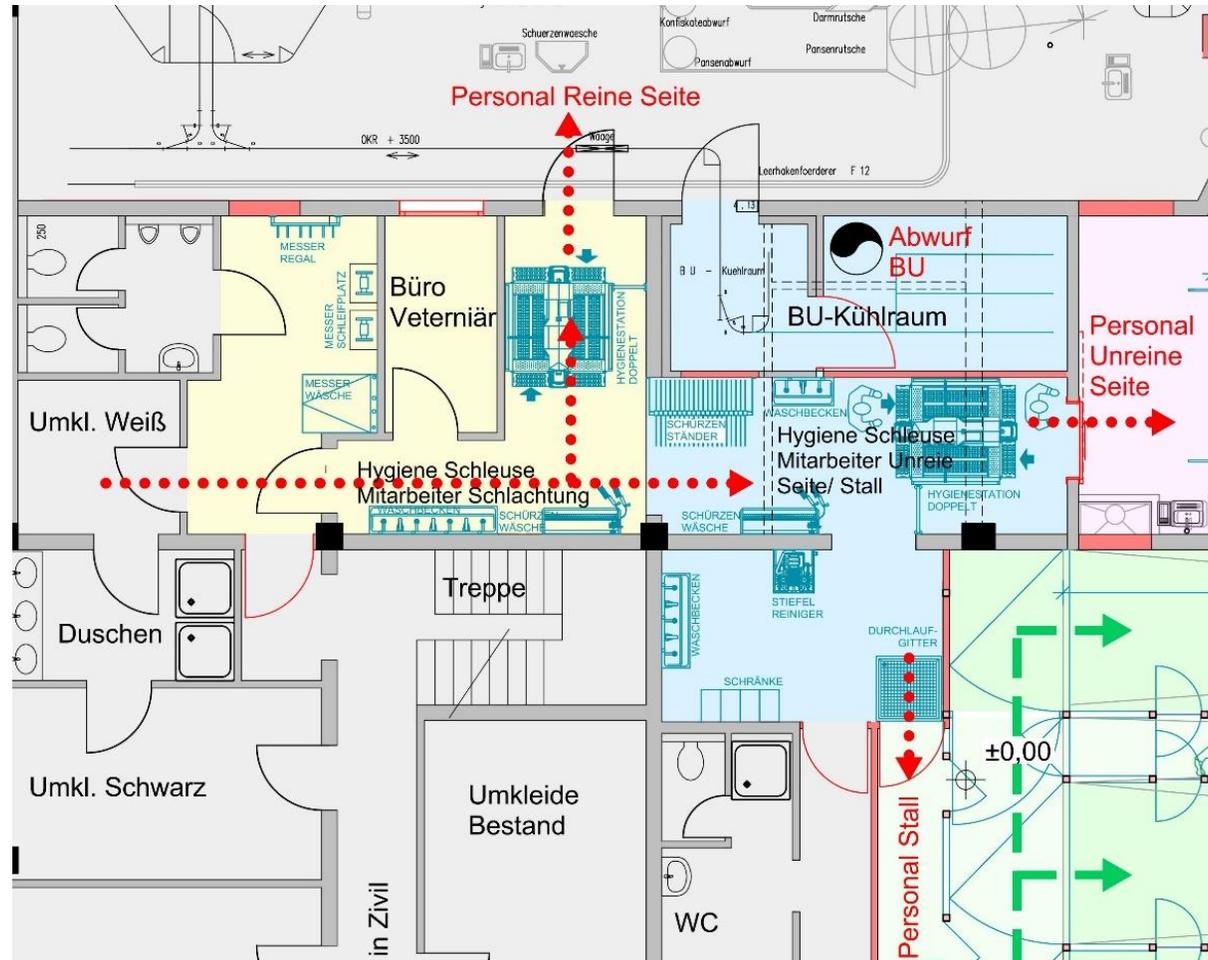


Bereich Schweine- schlachtung

- Neue Betäubungsfalle
- Videoüberwachung
- Neue Brüh- und Enthaarungsmaschine mit Abflammen
- Vorschlachtung und Hautabzug bei Schafen



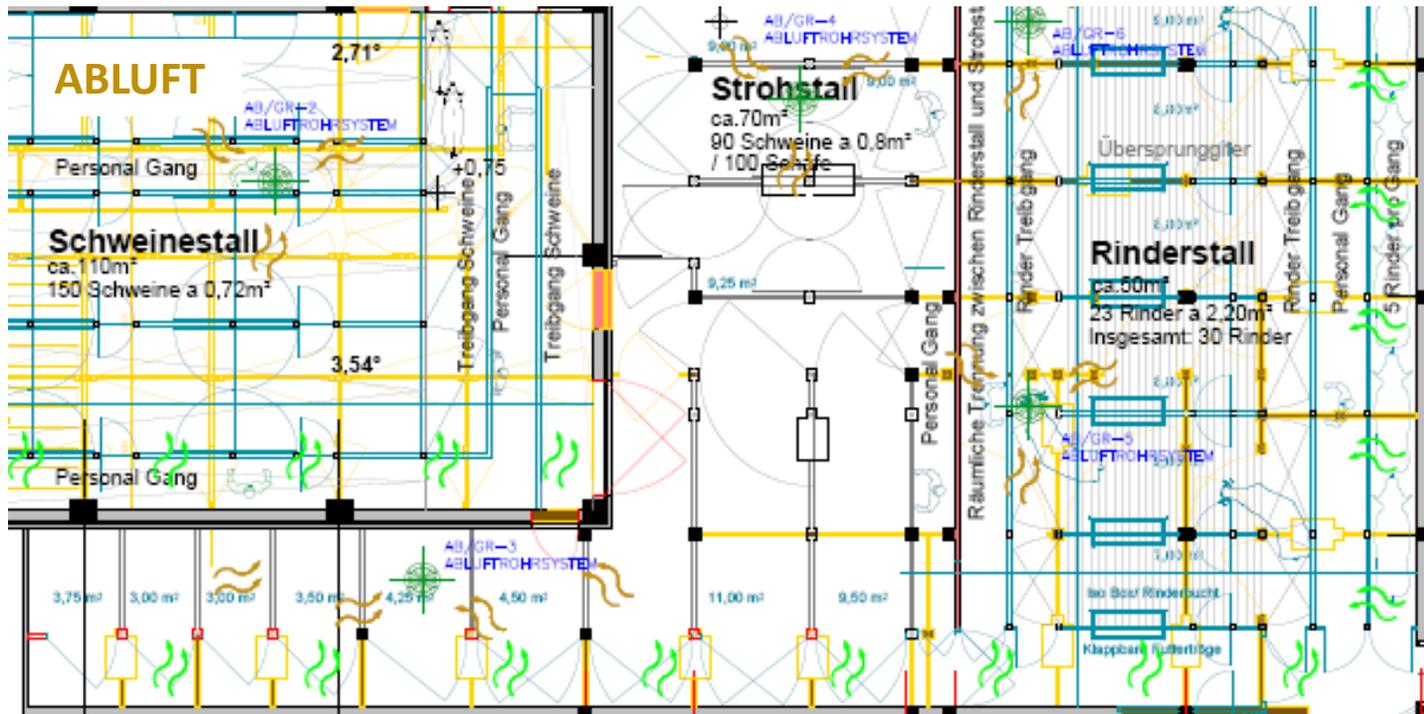
Hygienetechnische Maßnahmen



Bereich Hygieneschleuse

- Neugestaltung Personal-Hygieneschleusen
- Getrennte Hygieneschleusen für:
 - Personal reine Schlachtung
 - Personal unreine Schlachtung
 - Personal Stall

Gebäudetechnische Maßnahmen

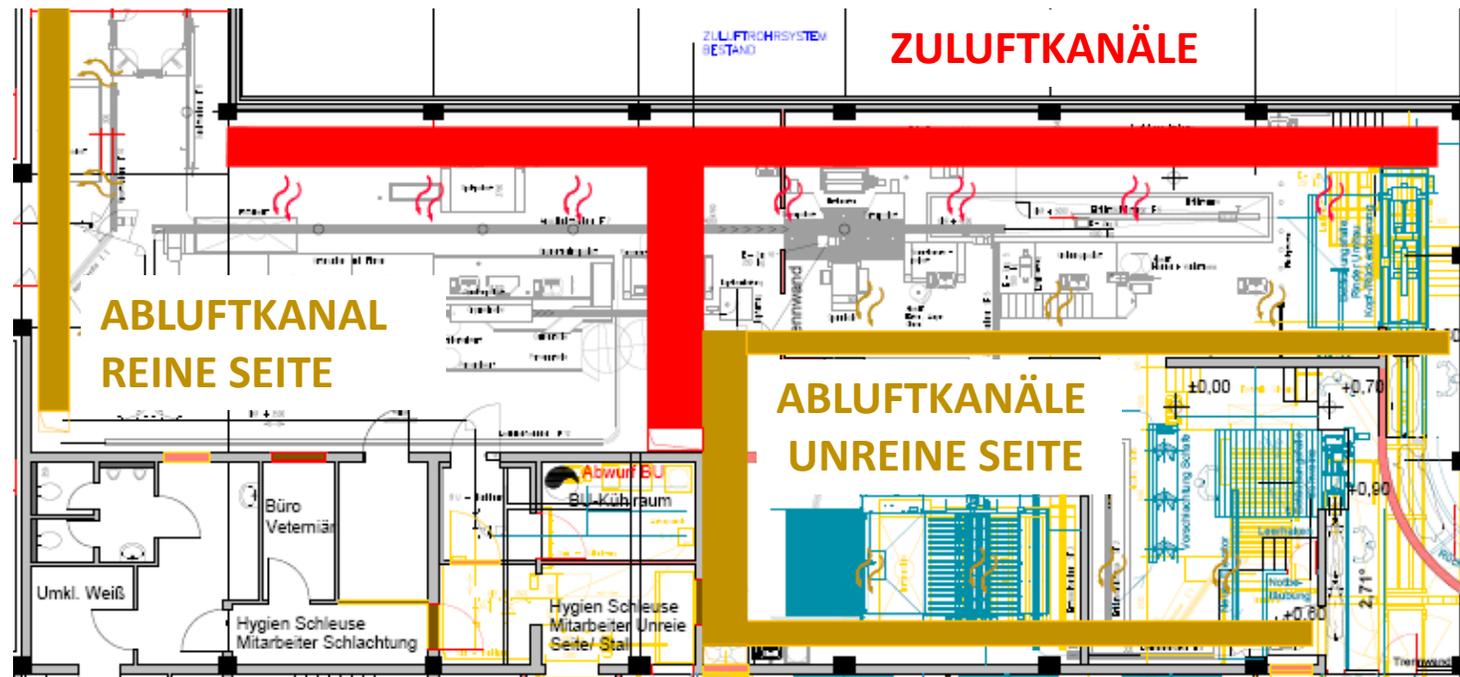


FRISCHLUFT NACHSTRÖMUNG

Stall:

- Frischluft Nachströmung von Außen mit Eintrieb der Schweine – Luftführung in Laufrichtung der Schweine
- Abluftventilatoren über Dach
- Lüftung Ställe anlagentechnisch von Lüftung Schlachtung getrennt

Gebäudetechnische Maßnahmen



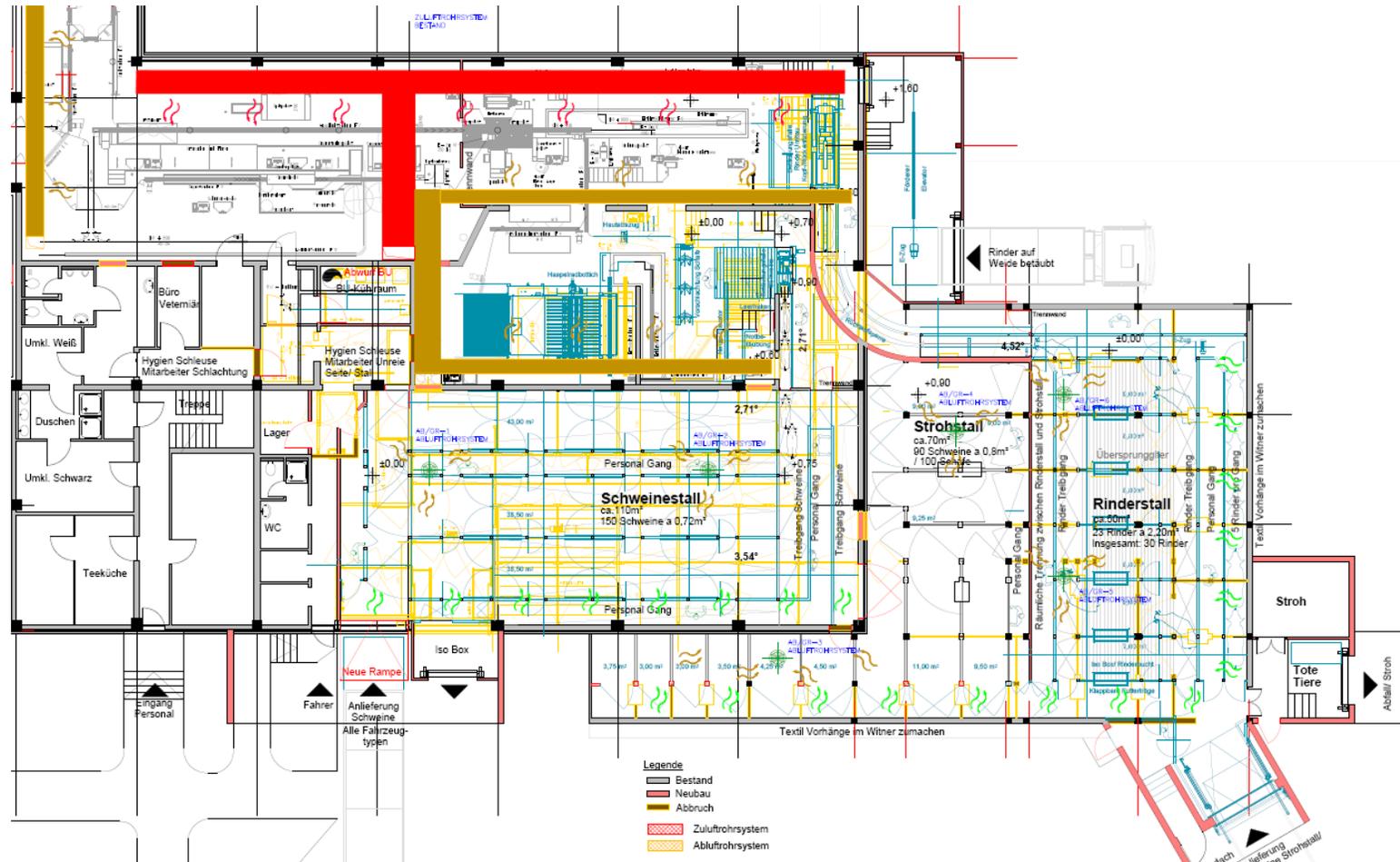
Schlachtung:

- Austausch bzw. Revision der bestehenden Zu- und Abluftanlage
- Neue Abluftkanäle in der Schlachtung - Trennung unreine und reine Seite
- Anpassung Zu-/Abluftvolumen, 10 Luftwechsel pro Stunde

Gebäudetechnische Maßnahmen

Sonstige

- Berieselungsanlage für neue Schweinebuchten
- Tränken in geänderten Stallungen an Wasserversorgung anschließen
- Anschlüsse an automatische Fütterungsanlage (Bestand)
- Austausch von Kabelrinnen und defekten Leitungen
- Reparaturarbeiten
- Medienversorgung Waschplatte



4. Zukunftskonzept Schlachthof Gärtringen

Gründe für den Weiterbetrieb

- Schlachthof mit Metzgerschlachtung für den Großraum Gäu Neckar-Alb und Stuttgart, Schlachttiere von regionalen Erzeugern aus der Landwirtschaft
- Versorgung Fleischmarkt Böblingen-Ludwigsburg eG - Regionalität
- Schafschlachtung – Versorgung für Muslime – Fleischmarkt Böblingen-Ludwigsburg
- Schlachtdienstleistungsreserven für weitere Erzeugerbetriebe und regionale Metzger
- Stressfrei zum Schlachthof – Anlieferung für Weideschußrinder
- Metzgerhandwerk stärken in der Region Großraum Gäu Neckar-Alb und Stuttgart

Für das Fortbestehen der landwirtschaftlichen Betriebe und Metzgereien ist der regionale Schlachthof in Gärtringen unbedingt zu erhalten.

In der aktuellen Situation der Fleischindustrie (Coronavirus), werden regionale Schlachthöfe und regionale Metzgereien sowie Hofläden für die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmittel an Bedeutung gewinnen.

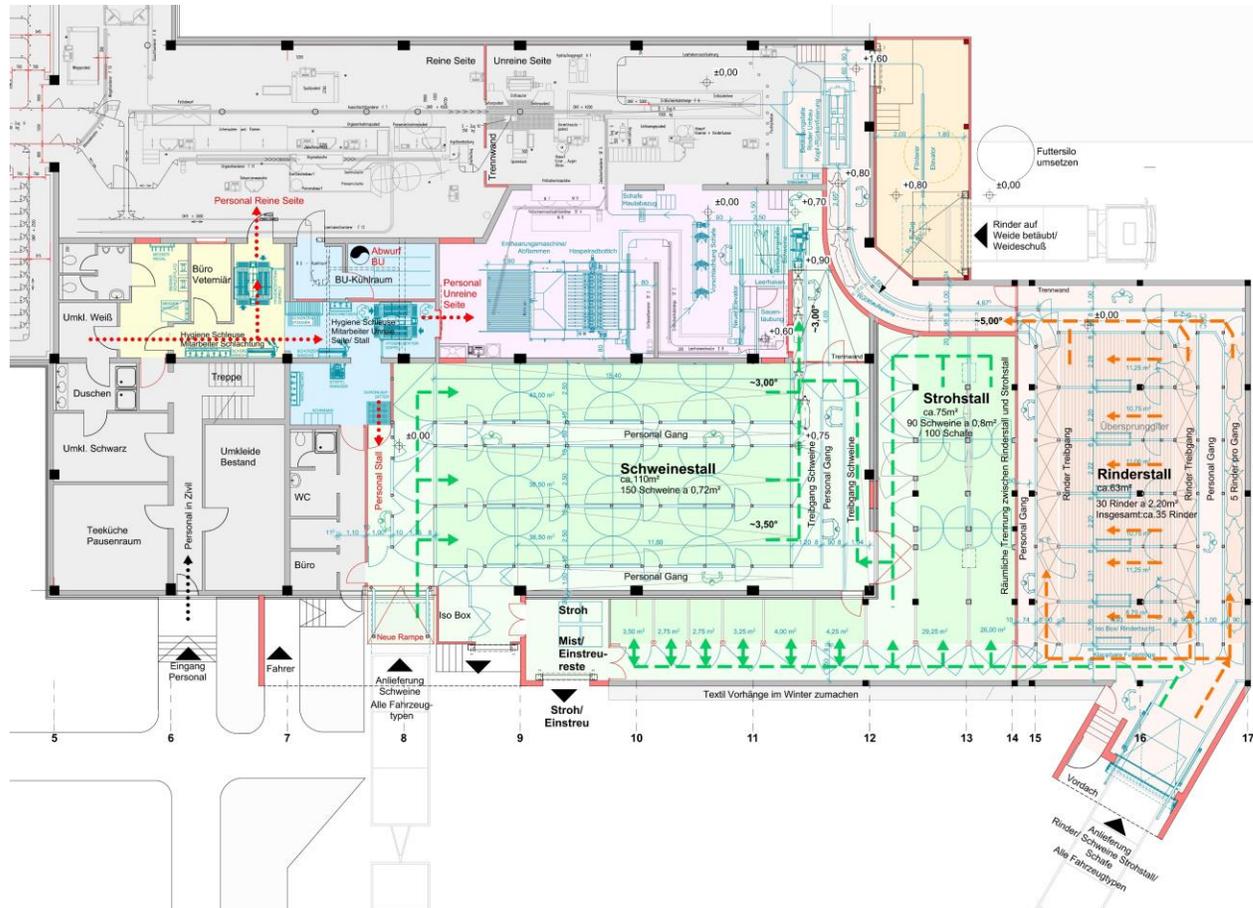
4. Zukunftskonzept Schlachthof Gärtringen

Voraussetzungen am Standort

- Brandschutzkonzept liegt vor und wird nicht verändert
- BImSchG Auflagen vom 23.09.1993 und 19.09.1995
- Industrie / Gewerbegebiet
- Energieversorgung vorhanden, Neue Kälteanlage mit Wärmerückgewinnung
- Abwasservorreinigung Flotation mit Ausgleichsbecken vorhanden, Inbetriebnahme und Instandsetzung erforderlich
- Schlachtlinie reine Seite und Kühlräume entsprechen EU-Anforderungen
- Ausbau und Wiederinbetriebnahme der Nebenproduktbearbeitung, Steigerung der Wertschöpfung von Schlachtnebenprodukten
- LKW- Waschplatte Lebendtierfahrzeuge wird gemäß BImSchG Auflagen errichtet
- Sehr gute Anbindung an Autobahn
- Kurze Transportwege der Schlachttiere von regionalen landwirtschaftlichen Erzeugerbetrieben

Die vorhandenen tierschutzrechtlichen / technologischen / technischen / hygienetechnischen und baulichen Anforderungen für eine Wiederinbetriebnahme lassen sich unter wirtschaftlichen und regionalen Erfordernissen beheben.

6. Planungsvariante 1 mit Kostenprognose



Enthalten:

- Umbau des bestehenden Stalls im Hauptgebäude zum reinen Schweinstall und Umbau des bestehenden Stallanbaus zum Strohhall für Schweine und Rinderstall
- Neugestaltung der Anlieferrampen für Schweine
- Hygieneschleuse
- Neuausrichtung Schweinebetäubung, Brühung und Enthaarung
- Nebenräumen für Stroh und Mist – Strohhall Schweine
- Neugestaltung des Rinderzutriebs mit neuer Betäubungsfalle
- Rinderanlieferung für Weidebetäubung
- Reparaturarbeiten in den vom Umbau betroffenen Räumen
- Im Untergeschoss Austausch der vorhandenen Außentüren und Tore
- Teilweise Austausch von Kabelrinnen und defekter Leitungen; neue Videoüberwachung

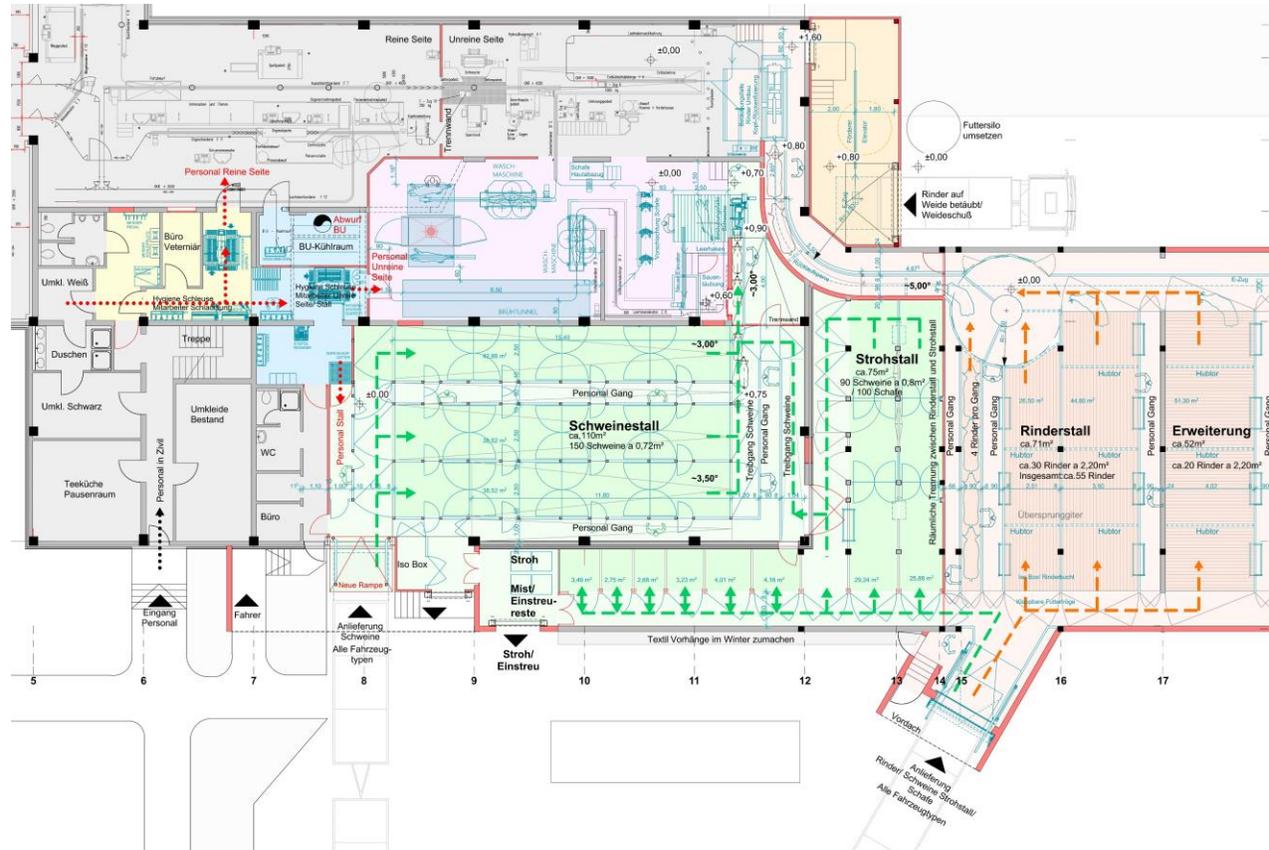
6. Planungsvariante 1 mit Kostenprognose

Kostenprognose Variante 1 - 12.01.2021		Betrag € - netto
Baukosten Untergeschoss und Erdgeschoss	ca.	1.580.000,00 €
Gebäudetechnik	ca.	420.000,00 €
Elektroinstallation; Videoüberwachung	ca.	130.000,00 €
Stalleinrichtung und Technologieausrüstung Schlachtung - Fa. Renner Schlachthaustechnik	ca.	1.274.852,40 €
Hygienetechnik - Hygieneschleuse	ca.	100.000,00 €
Zwischensumme Kostenprognose netto	ca.	3.504.852,40 €
Reparatur- / Instandhaltungsarbeiten, Austausch Steuerung Schlachtung S5 + S7	ca.	120.000,00 €
LKW-Waschplatte für 2 Fahrzeuge	ca.	100.000,00 €
Teilerneuerung Zaun- und Toranlagen	ca.	50.000,00 €
Maschinen für Kuttelei	ca.	80.000,00 €
Summe Kostenprognose netto ohne Mehrwertsteuer + Baunebenkosten	ca.	3.854.852,40 €

Nicht enthalten:

- Kosten für Grundstück und Erschließung
- Kosten für Projektfinanzierung und –management
- Kosten für Auflagen aus der Genehmigung
- Kosten für Statik und Prüfstatik
- Kosten für eventuelle Sondermaßnahmen
Gründung u. Grundwasserhaltung
- Kosten für Geologie und eventuelle
Altlastbeseitigung
- Kosten für Umbau unterirdischer Leitungen und
Gebäude
- Kosten für konzeptionellen und baubegleitenden
Brandschutz
- Kosten für Büroausstattung und Möblierung
- Technologie-Standards müssen noch detailliert
werden

7. Planungsvariante 2 mit Kostenprognose



Enthalten:

- Umbau des bestehenden Stalls im Hauptgebäude zum reinen Schweinestall und Umbau des bestehenden Stallanbaus zum Strohstall für Schweine und Rinderstall
- Anbau / Erweiterung Rinder Aufstallung und weitere Optimierung Rinderzutrieb zur Betäubungsfalle
- Neugestaltung der Anlieferrampen für Schweine
- Hygieneschleuse
- Neuausrichtung Schweinebetäubung, Brühung und Enthaarung
- Anbau Rinderanlieferung mit Nebenräumen für Stroh und Mist
- Neugestaltung des Rinderzutriebs mit neuer Betäubungsfalle
- Rinderanlieferung für Weidebetäubung
- Reparaturarbeiten in den vom Umbau betroffenen Räumen
- Im Untergeschoss Austausch der vorhandenen Außentüren und Tore; Anpassungen, Einrichtung Kuttelei
- Teilweise Austausch von Kabelrinnen und defekter Leitungen; neue Videoüberwachung

7. Planungsvariante 2 mit Kostenprognose

Kostenprognose Variante 2 - 12.01.2021		Betrag € - netto
Baukosten Untergeschoss und Erdgeschoss	ca.	1.580.000,00 €
Gebäudetechnik	ca.	420.000,00 €
Elektroinstallation, Videoüberwachung	ca.	130.000,00 €
Stalleinrichtung und Technologieausrüstung Schlachtung - Fa. Renner Schlachthustechnik	ca.	1274.852,40 €
Hygienetechnik - Hygieneschleuse	ca.	100.000,00 €
Zwischensumme Kostenprognose netto	ca.	3.504.852,40 €
Reparatur- /Instandhaltung, Austausch Steuerung	ca.	120.000,00 €
LKW-Waschplatte für 2 Fahrzeuge	ca.	100.000,00 €
Teilerneuerung Zaun- und Toranlagen	ca.	50.000,00 €
Einrichtung Kuttelei	ca.	80.000,00 €
Zwischensumme Kostenprognose netto	ca.	3.854.852,40 €
Anbau / Erweiterung Stall	ca.	170.000,00 €
Aufstallung und Rondell	ca.	90.000,00 €
Summe Kostenprognose netto ohne Mehrwertsteuer + Baunebenkosten	ca.	4.114.852,40 €

Nicht enthalten:

- Kosten für Grundstück und Erschließung
- Kosten für Projektfinanzierung und –management
- Kosten für Auflagen aus der Genehmigung
- Kosten für Statik und Prüfstatik
- Kosten für eventuelle Sondermaßnahmen
Gründung u. Grundwasserhaltung
- Kosten für Geologie und eventuelle
Altlastbeseitigung
- Kosten für Umbau unterirdischer Leitungen und
Gebäude
- Kosten für konzeptionellen und baubegleitenden
Brandschutz
- Kosten für Büroausstattung und Möblierung
- Technologie-Standards müssen noch detailliert
werden